

---

# FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

---

Verein zur Förderung eines BIOlogischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation

---



Freundeskreis Botan. Garten, Gut Melaten, 52056 Aachen

Konto Nr. 50 52 675 Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00)  
Rundbrief Nr. 3/2013

«Anrede»  
«Vorname» «Nachname»  
«Firma»  
«Strasse»  
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 20. September 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen **Z**entrums **AACH**en,

in diesem Rundbrief geben wir die Termine der nächsten Veranstaltungen bekannt und berichten kurz über die Alpenexkursion in die Hohen Tauern.

## Veranstaltungstermine

Am **29. September 2013 um 14.00 Uhr** startet eine zoologische Wanderung vom Parkplatz des Freizeitgeländes in Walheim aus, die durch das Gelände, an den ehemaligen Kalköfen und vorbei am „Silbersee“, führt. Dauer: 2-3 Stunden. Dr. Bernd Cüpper „jagt“, fängt und demonstriert Insekten, insbesondere Spinnentiere. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ebenfalls am **29. September 2013 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr** findet im Forschungszentrum Jülich das

### Lernfest 2013

des Netzwerkes der außerschulischen Lernorte [exploregio.net](http://exploregio.net) statt. Wir laden sie hierzu ein, denn das Lernfest findet im Rahmen des Tages der Neugier statt, an dem das Forschungszentrum mit einem attraktiven Programm seine vielen Forschungsaktivitäten der Öffentlichkeit präsentiert. Das Programm kann unter [www.tagderneugier.de](http://www.tagderneugier.de) im Internet abgerufen werden. Der Eintritt ist frei. Der Freundeskreis beteiligt sich mit einigen Mitmach-Experimenten zum Thema Wasser an dieser Veranstaltung, die vor allem für (Eltern und) Kinder gedacht ist und interessant sein dürfte.

Am **Sonntag, den 06. Oktober in der Zeit von 11 bis 17 Uhr**, laden wir sie herzlich ein nach Eschweiler Dürwiß rund um den Drimbornshof zum

### 8. Aachener Obstwiesenfest

Obstwiesenfeste haben im Aachener Raum Tradition. Dieses Jahr wollen wir in Eschweiler, in der Ortschaft Dürwiß, gemeinsam mit der Ortsbauernschaft und der Pfarrgemeinde Erntedank feiern.

Obstwiesen und Baumgärten hatten im Eschweiler Raum in der Vergangenheit große Bedeutung. Von den ehemals geschlossenen Obstwiesengürteln rund um die Dörfer sind heute nur noch kleine Reste übrig geblieben. In den letzten Jahren wurden seitens der Stadt und vieler Bürger neue Obstwiesen rund um den Blausteinsee und am Rand einiger Ortschaften angelegt.

Ohne regionale, hochstämmige Obstbäume wäre unsere Landschaft sehr viel ärmer:

- nicht heimische Pflanzenarten (z.B. Thuja) würden unser Ortsbild prägen,
- Stürme würden ungebremst auf unsere Häuser treffen,
- tausende von Tier- und Pflanzenarten würden verschwinden,
- weniger CO<sub>2</sub> würde gebunden und weniger Sauerstoff produziert,

- wir müssten auf kulinarische Besonderheiten wie Schwazze Flam, Gestoofte Huusäppelkes und Himmel un Eerd verzichten,
- Weidetiere würden keinen Schatten mehr finden,
- und vieles mehr.

Seidenhemdchen, Breitage und Grauschale sind aussterbende Obstsorten, die ihren Ursprung im Großraum Aachen haben. Ihr Aroma, ihre Süße und Schmackhaftigkeit werden schon bald nicht mehr erlebbar sein.

Haben Sie noch alte Obstsorten in Ihren Obstwiesen? Suchen Sie solche Sorten?

Dann kommen Sie zum 8. Aachener Obstwiesenfest! Lassen Sie sich überraschen von Aktionen, Informationen, Gedankenaustausch und kulinarischen Genüssen.

#### **Programm**

<b>11.00 Uhr</b>	Erntedankgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche
<b>12.00 Uhr</b>	Grußworte zum Obstwiesenfest
<b>12.30 Uhr</b>	Obstbaumpflanzung und Pflanzschnitt
<b>13.30 Uhr</b>	Führung um den Blausteinsee und Umgebung (Karl Gluth)
<b>14.30 Uhr</b>	Hütevorführung Border-Collies
<b>15.00 Uhr</b>	Exkursion „Neues Land“ - Obstwiesen und Renaturierungen im ehemaligen Tagebau in der Indeau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am **Sonntag, den 20. Oktober, 13.45 Uhr** veranstaltet der Freundeskreis eine Herbstwanderung:

### **Geologische Wanderung von Walheim nach Kornelimünster**

Joachim Schmitz führt zum Thema **Geologische Aufschlüsse aus Devon und Karbon** die ca. 5 km lange und etwa 2 Stunden dauernde Wanderung mit einem Höhenprofil von 100 m Gesamtsteigung/-gefälle. Der Schwierigkeitsgrad der Wanderung ist einfach, Kosten entstehen keine (außer eigene Fahrtkosten), eine Anmeldung **ist** nicht erforderlich!

#### **Mit etwas Glück können auch Fossilien gefunden werden!**

**Treffpunkt:** Aachen-Walheim, Parkplatz Freizeitgelände (von Aachen hinter dem Bahnübergang links abbiegen). **Anfahrt:**

**ÖPNV:** Mit Linie 35 AC-Bushof ab 13.00 bis Walheim an 13.34, von hier zu Fuß zum Treffpunkt. (Der Bus kommt von Vaals, Umsteigemöglichkeit von der Bahn in AC-Rothe Erde.)

**Auto:** Autofahrer parken entweder in Kornelimünster und fahren mit dem o.a. Bus nach Walheim (Kornelimünster ab 13.29) oder parken am Treffpunkt und fahren von Kornelimünster mit dem Bus zurück bzw. wandern nach Walheim zurück.

Auch in diesem Jahr bieten wir im November wieder zwei Unterweisungen im Schnitt von Obstbäumen an. Wenn uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, denn es macht wenig bzw. keinen Sinn Bäume bei Dauerregen, Frost, Eis oder Schneefall zu schneiden, werden wir in der Obstwiese im Rabental an Gut Melaten am

**02. November 2013 ab 10.00 Uhr und am  
16. November 2013 ab 10.00 Uhr**

in der Praxis Spalierobst sowie jüngere und ältere Obstbäume nebst Erklärungen zum allgemeinen Wuchsverhalten schneiden. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Am **7. November 2013 um 18.00 Uhr** laden wir zu einer Vortragsveranstaltung in den Zeichensaal 613, Gebäude der Bauingenieure der RWTH ein. Joachim Schmitz referiert über die

### **Vegetation der Alpen über der Baumgrenze**

Es ist inzwischen zur Institution geworden, dass der Freundeskreis alle 2 Jahre im Sommer eine Woche in die Alpen fährt. Im Trubel, die Wanderungen zu organisieren und durchzuführen, bleiben tiefergehende Erklärungen und Demonstrationen zur Ökologie im Gebirge oft auf der Strecke. Das soll jetzt nachgeholt werden. Eine vollständige Behandlung der alpinen Vegetation würde locker eine ganze Vorlesungsreihe füllen. Erstmal wird jetzt nur ein grober Überblick gegeben, das aber mit vielen schönen Fotos von Pflanzen und Landschaften.



Der Vortrag ist nicht nur für die Leute gedacht, die schon einmal eine Alpenexkursion des Freundeskreises mitgemacht haben. Alle Mitglieder des Freundeskreises dürfen sich vom Vortrag gerne angeregt fühlen, auch mal an einer Alpenexkursion teilzunehmen. Auch Interessenten, die noch gar nicht im Freundeskreis sind - Mitglieder des Alpenvereins oder andere - sind gerne zu dem Vortrag eingeladen.

### Helferinnen und Helfer gesucht!

Wir freuen uns immer über alle fleißigen Hände, die in Karls- und Bauerngarten mitwirken wollen. Mit der Bewirtschaftung des Bauerngartens, der sich sehr gut entwickelt und dem Aufwachsen der Obstbäume in der Rabentalwiese, haben die zu erledigenden Arbeiten und Aufgaben sehr zugenommen. Auch für die Führung von Kindergartengruppen und Schulklassen im Karlsgarten suchen wir jederzeit Helferinnen und Helfer: Wer Lust hat mitzumachen, kann sich bei Dr. Strank unter 0241-8027255 / mobil 0171-2709258 oder per email: [kajo.strank@LFA.rwth-aachen.de](mailto:kajo.strank@LFA.rwth-aachen.de)) melden.

Die letzten Termine in diesem Jahr für die regelmäßigen **Arbeiten im Karls- und Bauerngarten** jeweils vierzehntägig an Samstagen ab 11.00 Uhr sind in diesem Jahr:

**05.10. / 19.10.**

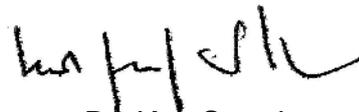
### Als neue Mitglieder unseres Freundeskreises begrüßen wir herzlich:

Gertrud Baumann, Vaals  
Silke Hellebrandt, Aachen

Michael Lloyd, Aachen

Wir verbleiben mit den besten Grüßen

  
Prof. Dr.-Ing. P. Doetsch  
Vorsitzender

  
Dr. K.J. Strank  
Geschäftsführer

## Kurzberichte

### **Alpenexkursion Hohe Tauern vom 27. Juli bis 04. August 2013** (Dr. Karl Josef Strank)

Die Exkursion führte ganz in die Nähe des Großglockners oberhalb von Heiligenblut. Als Deutschland unter extremer Hitze litt, genossen 21 TeilnehmerInnen in 2.300 m ü.NN einen angenehmen Aufenthalt im höchstgelegenen Gasthof Österreichs, dem Wallackhaus an der Tauernstraße.

Das Panorama zeigt den Gletscher der Pasterze, der um 1850 seinen Höchststand an den Hangschultern des Trogtales rechts und links im Bild erreichte und seither kontinuierlich bis auf den in der Bildmitte zu erkennenden Eisrest zurückgeschmolzen ist. Der höchste Berg links ist der Großglockner, die weiße Pyramide in der Bildmitte der Johannesberg.



Das Bild rechts ist auf dem Hauptkamm der Alpen vom Modereck aus in Richtung Hochtorn (Passhöhe der Tauernstraße) und Großglockner aufgenommen und zeigt sehr schön, wie die mächtigen Gesteinspakete der Zentralalpen von den tektonischen Kräften auseinander gerissen werden.



Die Vegetation in diesem Bereich des Nationalparks Hohe Tauern präsentiert sich oberhalb der Waldgrenze durchweg mit ausgedehnten alpinen Matten, vielen Fels- und Geröllstandorten, die eher karg und schütter mit vielen Flächen die blanken Böden oder den nackten Fels zeigen.

Das bedeutet aber nicht, dass dort nicht eine Vielzahl von an die speziellen alpinen Wetter- und Bodenverhältnisse angepassten höheren Pflanzen, Farne, Moose und Flechten anzutreffen sind. Im Bild oben wächst büschelartig auf einer Felskante die mit weißlichen, hornartigen Vegetationskörpern, die an bleiche Knochen erinnern, leicht zu erkennende Totengebein-Flechte, *Thamnolia vermicularis*. Rechts sind bei einer wohlverdienten Pause einige TeilnehmerInnen der Exkursion zum Foto versammelt.



Die untere Panoramaaufnahme zeigt vom Hauptkamm aus in Richtung Osten den Blick ins obere Fleißtal und Mölltal.

